

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 30  
  
**Artikel:** Ein Vorschlag  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449099>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Teuerung

O müßte Zeit der Wucherei,  
Da schamlos sich das Jack enthüllt,  
Das von dem letzten Birnis frei  
Heut gierig seinen Geldsack füllt.  
Das ruchert klein, das ruchert groß  
Und täglich schlägt es auf den Preis  
Und fühlt sich wie in Abrahams Schoß  
Und wackelt selig mit dem Steiß.

Was ist mit unserer Macht getan?  
So fragt sich wohl der Konsument.  
Es ist ein Schwindel und ein Wahn,  
Wenn man ein einzig Volk uns nennt.  
Ein Beutezug auf alle, die  
Da kaufen müssen, das ist Trumpf  
Und besser hat's das liebe Vieh —  
Stöhnt mancher brave Bürgerlumpf.

Ja, müßet euch an anderer Not  
Und tragt den biedern Bauch voran  
Und gönnt dem Nächsten nicht das Brot —  
Es bleibt nicht, was man so gewann!  
Ein Hund, der stirbt auch als ein Hund,  
Steckt er im Geld auch bis zum Maul.  
Auch ihr habt eure Sterbestund  
Und ihr verreckt, lebend schon faul.

Mollitius

## Ein Vorschlag

Von Dr. Gault

Ihrem Hindenburg verliehen deutsche Uni-  
versitäten ehrenhalber den Titel eines Dr. theol.,  
med. und phil.; wie wäre es, wenn deutsche  
Künstlervereinigungen dem vergötterten Seld-  
herrn nun auch Ehrendiplome zuerkennen  
würden, z. B. in der Fassung:

### Diplom

als Ehrenmitglied des Vereins preußischer Künstler  
für Generalfeldmarschall von Hindenburg  
für den Aufbau des Deutschen Ruhmestempels  
für Virtuosität im Erfassen fremder Landschaften.

### Gedanken

Zwei Klassen von Menschen gibt es: die  
einen haben Vernunft — die andern den  
Ehrenkodex.

Wir sagen, wenn jemand urteilt wie wir:  
er hat kein schlechtes Urteil.

Mutter ist nicht jede Frau —: manche hat  
bloß Kinder.

Zweimal wird der Mensch geboren: Ein-  
mal durch die Mutter, dann durch die Geliebte.

Rudolf Erik Kiefenmeyer

## Gedanken eines Atheisten

Da uns die Absperrung von allen Seiten droht  
Und wir die Formel suchen, die uns noch zur Not  
Die Freiheit wahren soll, das unterdrückte Recht —  
Zerstören Stürme unsres Landes gold'nen Segen,  
Was noch verbleibt im Feld, ersäuft im wilden Regen,  
Der Himmel selbst wird wohl auch noch ungerecht.

Der störr'sche Wettergott, die grausam-harte Zeit  
Vernichten Lieb' und Fleiss und Arbeitsfreudigkeit,  
Des Landmanns Zuversicht muss dieses Wetter rauben.  
„Wenn alles dahingeht, was soll ich mich bemühen  
Und säen neue Saat, da nichts mehr will erblühen?“  
So klagt der Bauer wohl, der nicht mehr mag zu glauben.

Die Blitze zünden in den schweren Wettern,  
Unschuldige Opfer sind's, die sie zerschmettern,  
Doch an die Einen wagen sie sich immer nicht!  
Und wäre doch so not, dass dieser Strahl nun falle  
Und die Gerechtigkeit aufräumt im — Erdenstalle —  
Dass der, den Gott man preist, erfülle seine Pflicht!

23-j-r.

### Ungalant

Sie: Sag' einmal, Männchen, war dieser  
Friedrich von Schiller eigentlich verheiratet?  
Er: Natürlich, Liebste, er hat doch unter an-  
derem auch den „Kampf mit dem Drachen“  
geschrieben.

21. St.

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## K. Bartosch-Grabers „Hautkorrektor“

Parfümerie-Spezialhaus Bartosch-Graber + Basel

Sommersprossen, Leberflecken  
Können keine Liebe wecken,  
Darum hält, wer sie hat, gern  
Sich von dem Gesichte fern,

Doch die Mäh' ist oft umsunsten  
Denn sie rollen nicht verdunsten  
Und es flucht wohl mancherman,  
Weil er sie nicht tilgen kann.

Einen exquisiten Schaber  
Hat erfunden Bartosch-Graber.  
Streich ihn auf und eins - zwei - drei  
Bist du von den Rudern frei.

St. St.

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

## Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pellkanstr.

Vom 20. bis inklusive 26. Juli 1916:

Die berühmte italienische Tragödin  
**Francesca BERTINI**  
in ihrer besten Rolle als

**5 Akte Odette 5 Akte**  
nach d. gleichnamigen Roman v. Victor Sardou.  
Das Beste vom Besten.

**Moritz will geliebt werden!!**  
2 Akter! — Glänzende Komödie. — Koloriert!

**Was Italien von Oesterreich verlangte!**  
II. Teil. Aktuelle, hochinteress. Aufnahme!  
Prachtvolle Landschaftsbilder!

## RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder  
Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff.  
Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich  
**S. Ott-Lattner**, Metzger. Telefon Nr. 11210.

## Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches  
Programm. Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi**.

## Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische  
Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens**.

## Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 80 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 **K. SPECKER und Frau**.

## WARTBURG

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90  
Grosse Auswahl in warmen und kalten  
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-  
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445  
Es empfiehlt sich höflich **Alb. Müller-Moser**

## Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT  
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:  
Hell und dunkel :: Gute Speisen.  
Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter**.

## Restaurant zum Roten Ochsen

Storchengasse 23

1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—  
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER**.

## URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch u. Freitag **Grosse Extra-Konzerte**  
**FRANZ PRETTNER** 1425

Stets neue Komödien und Possen  
Höflichst laden ein **H. Kirchhof und Prettnner**

## Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Kindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik 1468  
Direktion:  
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

## Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt  
Täglich: 1403  
**Künstler-Konzerte**  
Damen-Orchester Höhl. — Vorzügliche billige Küche.

## Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffees mit Milch 10 Rappen.  
Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

## Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412  
Extra-Unterhaltungskonzerte  
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere —  
Gute Speisen. Höfl. ladet ein **E. Hügli-Gerber**.

**Gehen Sie** ins Restaurant „Gessnerallee“ in  
Zürich 1 (nächste Nähe des Haupt-  
bahnhof) zu Ad. Angst-Tanner (früh.  
z. Strauss); dort essen Sie zu zivilen  
Preisen vorzüglich. 1591

## AUTO

Hochzeits-  
Privat- und  
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON  
**27.70**

Tag- und  
Nachtbetrieb

## FAHRTEN